



München, den 17.11.2017

Präsentation eines W-Seminars

Leitfach: Kunst
Lehrkraft: Andreas Schmidts

Titel mit Untertitel (1 - 2 Zeilen):

Das Bild des Menschen in den Filmen des 20. und 21. Jahrhunderts

Genauere Erläuterung des Themas und der Ziele des Seminars:

Der Film begleitet uns bereits in den frühen Phasen unserer Sozialisation und nimmt später eine wichtige Rolle in unserer Freizeitgestaltung ein, so dass persönliche Einstellungen und Sichtweisen neben anderen visuellen Prägungen durch den Filmkonsum wesentlich beeinflusst werden. Im Zuge der Globalisierung rücken die Kontinente näher zusammen, so dass sich neue kulturelle Einflüsse auf die Filmindustrie feststellen lassen, so erobert „Bollywood“ Hollywood.

Das Seminar „Das Bild des Menschen in Filmen des 20. Jahrhunderts“ will Sehgewohnheiten auch in anderen Kulturkreisen und auch die damit verbundenen Formen der Wirklichkeitswahrnehmung untersuchen. Es sollen unter stilgeschichtlichen Aspekten alte und neue Filmgenres auf kulturelle Einflüsse geprüft und kennzeichnende Merkmale herausgearbeitet werden. Dabei steht die Analyse der Bildgestaltung und des Filmschnitts im Vordergrund. Bezüge zu anderen Wissenschaftsgebieten ergänzen die Analyse, um den Einfluss des kulturellen Kontexts zu untersuchen. Auf diese Weise ist wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedenen Wissenschaftsgebieten möglich (Geschichte, Kunstgeschichte, Politik, Kommunikationswissenschaften).

Seminararbeitsthemen: „Der russische Propagandafilm“, „Der amerikanische Western der 50er Jahre“, „Nouvelle Vague“, „Der deutsche Autorenfilm (Fassbinder)“, „Bollywood“

Besondere Anforderungen und Voraussetzungen:

Interesse, Filmen analytisch zu begegnen, Begeisterung für Filme jenseits von Hollywood

Besondere Vorhaben:

- geplante Exkursion an die LMU zu Rechercheübungen
- geplante Exkursion an den Gasteig zu Rechercheübungen
- geplante Exkursion an die Hochschule für Film und Fernsehen zu Rechercheübungen
- Exkursion ins Filmmuseum zur Rezeption von Filmen